

Synagoge
Münnerstadt



Auf dem Grundstück der ehemaligen Synagoge, die 1351 der Stadt übertragen wurde, errichtete das Augustinereremitenkloster ein Kelterhalle. Das Gebäude ist mit "1567" bezeichnet.
Copyright Wikimedia Commons /Tilman2007

Der Standort der hochmittelalterlichen Synagoge der jüdischen Gemeinde in Münnerstadt wird im Bereich "Finstere Gasse 6" vermutet. 1352 übertrug Gräfin Jutta von Henneberg in Ausübung des gräflichen Judenregals das Synagogengebäude der Stadt Münnerstadt. Die jüdische Gemeinde dürfte im Verlauf der Pestpogrome 1348/49 ermordet oder vertrieben worden sein. Am Ort der einstigen Synagoge wurde zunächst eine Kelterhalle des Augustinereremitenklosters errichtet. Das später als Bierkeller genutzte Gebäude ist mit "1567" bezeichnet. Das Gebäude ist im [Bayerischen Denkmal-Atlas](#) verzeichnet.

Literatur

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 102.

Germania Judaica. Band II: Von 1238 bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, Tübingen 1968, 2. Halbband, S. 559.

Links / Verweise

https://www.alemannia-judaica.de/muennerstadt_juedgeschichte.htm

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=61195&objtyp=bau&top=1>